

# Was erwartet uns im Sommer?

**Nachgefragt.** Der KURIER hat fünf Corona-Experten und eine Expertin gefragt, wie die Pandemie weitergeht, wie sie die Sommermonate verbringen, ob Sie ins Ausland fahren oder in Restaurants gehen.

VON ELISABETH GERSTENDORFER

- 1) Wie wird es, Ihrer Einschätzung nach, mit der Pandemie im Sommer und Herbst weitergehen?
- 2) Rechnen Sie mit einer vierten Welle?
- 3) Was sollte jetzt passieren, damit uns im Herbst nicht erneut Lockdowns drohen?
- 4) Wie werden Sie Ihren Urlaub verbringen? Fahren Sie ins Ausland?
- 5) Gehen Sie jetzt und im Sommer in Schwimmbäder oder Restaurants?
- 6) Besuchen Sie ein Fitnessstudio, das Kino oder Theater?
- 7) Werden Sie Familienmitglieder treffen oder an größeren Feierlichkeiten teilnehmen?

## „Rasches Impfen hat jetzt absoluten Vorrang“

Marton Széll, Mitglied Impfgremium

**1)** Momentan sind die Fallzahlen in Österreich sehr niedrig, sie werden sicher wieder ansteigen, wann und in welchem Ausmaß, ist schwer zu prognostizieren. Spätestens im Herbst ist mit einer Zunahme zu rechnen – inwiefern die neue Delta-Variante dies beschleunigen wird, ist noch unklar.

**2)** Ja, das ist sehr wahrscheinlich. Ob man dazu dann „vierte Welle der Pandemie“ sagen wird, oder ob es die erste normale saisonale Welle dieses Coronavirus sein wird, ist noch offen.

**3)** Das, was jetzt absoluten Vorrang hat, ist die rasche Durchimpfung. Nur so können wir die Ausbreitung des Virus einbremsen, ohne wieder unliebsame Maßnahmen einführen zu müssen.

**4)** Meine Frau und ich werden eine Woche in Griechenland verbringen und ansonsten in Österreich unterwegs sein. Fernreisen sind uns im Moment zu beschwerlich und unsicher.

**5)** Angesichts der niedrigen Fallzahlen spricht nichts dagegen. Speziell outdoor herrscht derzeit kaum eine Gefahr sich zu infizieren.

**6)** Ich werde in den nächsten Wochen sicher bei Schlechtwetter in ein Fitnessstudio gehen, dort aber auf ausreichende Lüftung und Abstand zu anderen achten.

**7)** Da in meiner Familie bereits so gut wie alle geimpft sind, steht Familienfeiern nichts im Weg.



## „Ins Ausland zu fahren, ist mir noch zu unsicher“

Heinz Burgmann, Infektiologe

**1)** Je freizügiger das Verhalten der Bevölkerung ist, desto mehr laufen wir Gefahr, in eine neuerliche Welle zu kommen. Derzeit sind noch zu wenige immunisiert. Man sieht auch, dass im Moment die 15- bis 25-Jährigen die größte Gruppe der Infizierten sind. Das ist auch der Teil der Bevölkerung, der noch nicht so viel geimpft wird.

**2)** Ja, die Delta-Variante nimmt immer mehr zu. Auf der anderen Seite werden Maßnahmen immer mehr gelockert. Das letzte Jahr hat gezeigt, was dann passiert. In Großbritannien sehen wir auch jetzt einen exponentiellen Anstieg, ebenso in Israel. Es ist noch nicht vorbei. Es ist nicht Zeit für Leichtsin.

**3)** Die wichtigste Maßnahme ist Impfen. Ich glaube nicht, dass großflächige Lockdowns notwendig sein werden, aber lokal kann es zu deutlichen Einschränkungen kommen.

**4)** Ich bleibe in Österreich. Ins Ausland zu fahren, ist mir derzeit noch zu unsicher.

**5)** Ja, natürlich. Es gibt ja entsprechende Sicherheitskonzepte. Die müssen eingehalten werden. Testen ist für mich eine sehr wichtige Maßnahme. Nur so können wir das Infektionsgeschehen überwachen und frühzeitig gegensteuern.

**6)** Ja, unter Einhaltung von Sicherheitskonzepten.

**7)** Ja. An zu großen Feierlichkeiten nehme ich aber nicht teil.



## „Delta wird in Österreich dominant werden“

Michael Wagner, Mikrobiologe

**1)** Die Delta-Variante wird über den Sommer in Österreich dominant werden, wie jetzt bereits in Israel und England – beide mit hohen Impfquoten. Dies wird vor allem Kinder betreffen. Durch Impfverweigerer kann ein echtes Problem erwachsen.

**2)** Aufgrund der saisonalen Effekte und der vielen Ungeimpften rechne ich mit einer deutlichen Welle, die vermutlich wieder eine Verschärfung mancher Maßnahmen erfordert.

**3)** Wichtig wäre konsequentes Contact Tracing, umfassende PCR-Testungen aller Reiserückkehrer und die Möglichkeit für alle, sich im Herbst und Winter kostenlos und einfach PCR-testen zu können.

**4)** Ich werde den Großteil des Urlaubs in Österreich verbringen. Möglicherweise fahre ich beruflich nach Dänemark.

**5)** Seitdem ich doppelt geimpft bin, besuche ich Restaurants im Außenbereich. Innen verzichte ich darauf, bis alle die es möchten, geimpft werden konnten. Schwimmen gehe ich – unabhängig von der Pandemie – lieber in Seen.

**6)** Nein. Das werde ich erst wieder machen, wenn allen Personen in der Bevölkerung, auch Kindern, ein Impfangebot gemacht werden konnte.

**7)** Bis auf Kinder unter 12 Jahren sind alle doppelt geimpft, sodass wir uns wieder treffen. Größere Feiern besuche ich nur im Freien.



## „Eine kleine Welle wird kommen“

Gerald Gartlehner, Epidemiologe

**1)** Ich glaube, dass wir trotz Delta-Variante relativ gut durch den Sommer kommen werden. Eventuell kommt es zu einem Anstieg der Infektionszahlen, aber das Gesundheitssystem wird davon nicht belastet sein. Wie der Herbst verläuft, wird in erster Linie davon abhängen, wie hoch die Impfrate bis dahin ist. Es wird ganz sicher zu einem Anstieg der Infektionen und Krankenhausaufenthalte kommen, aber es wird nicht mehr mit der Heftigkeit sein, die wir letzten Herbst erlebt haben. Ich rechne mit keinem Lockdown mehr im Herbst.

**2)** Eine kleine Welle wird kommen, vor allem bei den Ungeimpften. Wie groß sie ausfällt, wird davon abhängen, wie viele Personen dann tatsächlich ungeimpft sind.

**3)** Da hilft nur eines: Impfen, Impfen, Impfen!

**4)** Ich war mit meiner Frau schon eine Woche auf einer griechischen Insel auf Urlaub. Griechenland hat auf den Inseln schon fast alle Bewohnerinnen und Bewohner geimpft, dadurch ist es sehr sicher.

**5)** Ich bin selbst schon voll geimpft, darum gehe ich auch wieder ins Schwimmbad und ins Restaurant.

**6)** Absolut, ich fühle mich dort sicher.

**7)** Es sind keine Hochzeiten oder größeren Geburtstagsfeiern geplant, aber falls es welche geben sollte, würde ich teilnehmen.



## „Derzeit drohen keine Lockdowns“

Eva Schernhammer, Epidemiologin

**1)** Die Zahlen werden überschaubar niedrig bleiben, bis auf einige regionale Cluster vorwiegend in Gruppen von Nicht-Geimpften.

**2)** Nein, nicht in der Form wie wir die ersten drei Wellen kennengelernt haben. Es mag zu einem Anstieg an Neuinfektionen kommen, dank des Impffortschrittes in Österreich wird dieser aber weder mit einer Erhöhung der Mortalität noch mit einer Überfüllung der Intensivstationen verbunden sein. Die Dinge könnten natürlich anders gelagert sein, sollte im Laufe der kommenden Monate eine neue SARS-CoV-2-Variante auftauchen, auf die unsere gegenwärtigen Impfungen nicht ansprechen.

**3)** Bei derzeitiger Ausgangslage werden keine großflächigen Lockdowns drohen. Lokale Maßnahmen wird man vorübergehend dort setzen, wo Cluster von Neuinfektionen auftreten.

**4)** Ja, in die USA, aus beruflichen Gründen.

**5)** Sicher. Schwimmen gehe ich aber sowieso lieber in den österreichischen Seen und Essen gehe ich sehr selten, aber wenn, dann mit Freude und ohne Bedenken.

**6)** Im Sommer bin ich viel lieber im Freien als in Fitnessstudios sportlich aktiv. Ich habe vor, Outdoor-Konzerte zu besuchen, so es möglich ist, ins Innere wie Theater oder Kino zieht es mich im Sommer wenig.

**7)** Definitiv.



## „Ein Weg zwischen Vergnügen und Vorsicht“

Hans-Peter Hutter, Umweltmediziner

**1)** Den Sommer sehe ich soweit problemlos. Die Zeit können wir nun zur Erholung mit Hirn nutzen. Infektiosere Varianten sind in einigen Ländern auf dem Vormarsch, und wir müssen darauf achten, dass wir nicht in dieses Fahrwasser geraten. Im Herbst ist dann mit Problemen zu rechnen, wenn es nicht gelingt, die jetzige Öffnungseuphorie zu bremsen.

**2)** Ein Anstieg der Infektionen ist wahrscheinlich. Wie stark, hängt davon ab, ob bewährte Schutzmaßnahmen aufrecht bleiben. Es muss einen Weg zwischen Vergnügen und Vorsicht geben.

**3)** Nicht dieselben Fehler machen wie vorigen Sommer. Masken in Offis und Supermärkten sollten beibehalten sowie der Rückreiseverkehr deutlich mehr kontrolliert werden. Auch wichtig: Rasches Weiterimpfen und eine fundierte Teststrategie. Einen harten Lockdown im Herbst sehe ich nicht.

**4)** Ja. Verhalten und Umsicht sind personen- und nicht ortsgelunden.

**5)** Selbstverständlich bin ich mit meiner Familie oft in unseren tollen Freibädern. Im Übrigen halte ich mich gerne in Cafés auf.

**6)** Als Fitnessstudio nutze ich derzeit Outdoor-Locations wie Skateparks und die Praterhauptallee. Theaterbesuche hebe ich mir vorbehaltlich von Präventionskonzepten für Herbst auf.

**7)** Nein, es sind keine Festivitäten geplant.

